

[7784.] **Bitte um Rücksendung.**

Wiederholt bitte ich diej. verehrl. Handlungen, bei denen Lief. 1—3 von: „Die Erhebung des deutschen Volkes“ ohne Aussicht auf Absatz lagert, um baldgefällige Rücksendung, die mich in solchem Falle zu großem Dank verpflichten wird, da ich, behufs Effectuirung fester Bestellungen, fortwährend nachschicken lassen muß.

Danzig, Mitte November 1848.

Friedr. Gerhard.

[7785.] **Bitte um sofortige Remission!**

Durch schleunigste Remission aller nicht abgesetzten Exemplare vom:

Leuchthurm 1848. Nr. 27 u. f. f.
würden Sie uns sehr verbinden.

Leipzig, den 17. Novbr. 1848.

Ergebenst

Ernst Keil & Comp.

[7786.] **Diejenigen resp. Handlungen, welche ausnahmsweise:**

Preuß. Bibl. Geschichten. Ausgabe mit Anhang,

à Cond. erhalten haben sollten, ersuche ich um gefl. ungesäumte Rücksendung, da ich nach Ende December kein Explr. mehr zurücknehme.

Königsberg. **J. H. Von, Verlagsbch.**

[7787.] **Dringende Bitte!**

Hierdurch ersuche ich Sie dringend, mir sämtliche nicht abgesetzten Explr. von: „Vogel, Theilnahme der preuß. Artillerie“ (1847/48 von Aug. von Schröter verfasst) zu remittiren, da ich kein Explr. des Werkes mehr besitze und Baarbestellungen nicht ausführen kann.

Zu Gegengefälligkeit stets bereit.

Berlin, im November 1848.

Mit collegialischer Hochachtung

Albert Gurn's Verlags-Buch.

[7788.] **Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:**

Weber's Werken, neue wohlf. Ausgabe, Liefg. 1—4.

erbitten wir uns schleunigst zurück. Durch gefl. Erfüllung dieser Bitte werden wir sehr zu Dank verpflichtet.

Stuttgart, den 15. Novbr. 1848.

Hallberger'sche Verlagsbandlung.

[7789.] **Breslau, am 31. October 1848.**

Ich erneure hierdurch die angelegentliche Bitte:

mir geneigtest jedes, ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagernde Exemplar vom 1. Theile der Förster'schen Kanzelvorträge — Band 1 der Zeitpredigten, — sobald Ihnen dies irgend möglich, zurückzusenden.

Nur vermöge der in solcher Weise eingehenden Remittenden bin ich im Stande, feste Bestellungen auszuführen, da es mir in Folge des bereitwilligen Versuches, überall die zum Vertrieb erforderlich crachteten Exemplare à cond. zu liefern, jetzt gänzlich an jedweden Vorrathe mangelt.

In der Realisirung des obigen Gesuchs, von der ich mich durch die gefällige Ausfüllung meines versandten Zettels zu unterrichten bitte, werde ich dankbar eine rücksichtsvolle Gefälligkeit erkennen.

Hirt's Verlag.

Bermischte Anzeigen.[7790.] **Auction.**

Montag den 4. December d. J. Nachmittags 2 Uhr soll am Wilhelmsplatz No. 20. Eingang Raunerstraße, die zur Concurs-Masse des Leihbibliothekar Carl August Thomas Erasmus Hanke gehörige Leihbibliothek, bestehend aus circa 5700 Bänden deutscher, französischer, und englischer Werke, wissenschaftlichen und belletristischen Inhalts und einige Laden-Utensilien öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Bemerkt wird, daß zwar der Verkauf der Bibliothek im Ganzen erfolgt, der Zuschlag an den Meistbietenden aber von der zuor einzuholenden Genehmigung der Gläubiger abhängig ist, welche indeß in möglichst kürzester Frist und binnen längstens 14 Tagen beschafft werden soll.

Der Katalog der zu verkaufenden Bücher liegt übrigens in der Buchhandlung des Herrn Otto Janke, am Wilhelmsplatz No. 20., zur Einsicht aus.

Potsdam, den 14. Novbr. 1848.

Königl. Stadtgericht hies. Residenz.

Pfnauschner, im Auftrage.

[7791.] Mit Neujahr 1849 wünschen die unterzeichneten Nachher Handlungen ihren sämtlichen Bedarf **nur über Leipzig zu beziehen** und werden deren Commissionen für Frankfurt und Stuttgart aufhören.

Wir ersuchen die süddeutschen Collegen, hiervon Notiz nehmen zu wollen, unsere Namen auf die Leipziger Auslieferungsliste zu stellen und Nova nur über diesen Platz zu expediren.

Der Kölner Verlags-Verein fährt fort unsere Commissionen für Rheinland und Westphalen zu besorgen.

Aachen, am 1. November 1848.

Heinrich Benrath.

B. Boisserée's Buchhandlung.

(E. ter Meer.)

J. Heusen & Comp.

J. A. Mayer.

E. Wengler.

[7792.] Indem ich meinen geehrten Herren Collegen für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen wärmsten Dank sage, mache ich denselben hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich der obwaltenden Verhältnisse wegen, es für mein Geschäft für vortheilhafter und praktischer halte, vorläufig meinen Bedarf, vom 1. Januar 1849 ab, von einer bedeutenden Handlung Königsbergs allein zu beziehen. Ich verbitte mir also alle Zusendungen auf neue Rechnung.

Ich werde künftige Oster-Messe wie bisher rein saldiren, wünsche also zu diesem Zweck die Abschlüsse recht bald zu erhalten, bitte aber auch die mir zukommenden Saldis und Remittenden meinem Commissionär Herrn Bernhard Hermann rechtzeitig einzusenden.

Da andere Conjunctionen meine directe Verbindung mit Leipzig wieder hervorrufen können, so bitte ich die obige Erklärung nicht als ein gänzlichliches Ausscheiden aus dem Kreise meiner geehrten Herren Collegen zu betrachten.

Tilsit, den 15. Novbr. 1848.

F. Zermelo.

[7793.] **Gesuch.**

Wir haben in einigen kleinen Städten Commissions-Lager errichtet und brauchen zu diesem Zwecke auch 3 Ex. aller neuen und älteren Placate.

Wer nun davon noch besitzt, beliebe, uns die gewünschte Zahl zuzusenden, werthvollere nehmen wir selbst gegen billige Berechnung.

Augsburg, im November 1848.

Lampart & Co.

NB. Von künftig erscheinenden erbitten wir uns immer 4—6 Ex.

[7794.] **Bei Neuigkeitsendungen**

bitten wir unsern mehrfach ausgesprochenen Wunsch beachten zu wollen, daß wir diese in mehrfacher Anzahl uns erbitten. Von Werken, die für das große Publicum berechnet, in Lieferungen erscheinen, 10—25 Explr. des 1. Heftes. — Zusendungen an unser Geschäft in Memel bitten wir sehr, zu unterlassen, da dasselbe von Königsberg aus sortirt wird.

Mangelodorf & Klachr in

Königsberg u. Memel.

[7795.] **Bekanntmachung.**

Heute habe ich den letzten Ballen für dieses Jahr an die Herren Eggers & Comp. in St. Petersburg abgeschickt; es ist zwar nicht gewiß, aber doch wahrscheinlich, daß derselbe noch vor Schluß der Schifffahrt einen russischen Ostsee-Hafen erreichen wird. Alle von heute an bei mir eingehende Pakete bleiben liegen bis zum Beginn der Schifffahrt im nächsten Frühjahr.

Leipzig, 21. Novbr. 1848.

Rudolph Hartmann.

Wir haben unsern Commissionair, Herrn Rud. Hartmann, gebeten durch das Börsenblatt zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, wann die letzte Herbstendung für dieses Jahr an uns abgegangen ist. Wir hoffen dadurch dem Ziele näher zu kommen, endlich die Rechnungen von den unzähligen Differenzen gereinigt zu sehen, welche lediglich dadurch entstehen, daß so wenige Handlungen die vielfach wiederholten Erklärungen der russischen Buchhandlungen über diesen Gegenstand gehörig berücksichtigen.

Alle Pakete, welche vor Absendung des letzten Ballens nicht in Leipzig abgegeben waren, können wir nicht in Rechnung 1848 aufnehmen, da sie erst im Mai 1849 hier eintreffen.

Die uns zukommenden Fortsetzungen bitten demohingachtet nach Erscheinen regelmäßig abzusenden, weil wir sie nicht besonders verschreiben und aufgebene Expedition derselben später leicht die Ordnung stören könnte.

Eggers & Co. in St. Petersburg.

[7796.] Die sich bei der Insolvenz-Erklärung des Herrn G. Bödcker und darauf stattgehabter Lager-Inventur vorgefundenen Disponenden haben wir in diesen Tagen zur Auslieferung an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig gesandt. Wir ersuchen demnach die Herren Eigenthümer, ihre Herren Commissionaire zu beauftragen, dieselben gegen Erstattung der darauf hastenden Fracht und Spesen in Empfang nehmen zu lassen.

Hamburg, den 10. November 1848.

Die Curatores bonorum von Gustav Bödcker.

Dr. Malm.

Nestler & Welle.